

# BANTLEON Global Challenges Emerging Markets Index-Fonds

DE000A2QG223

<b>Emittent</b>	BANTLEON Invest AG
<b>Fondsanbieter</b>	BANTLEON Invest AG
<b>Fondstyp/Asset Klasse</b>	Aktienfonds
<b>Rechtsform</b>	OGAW
<b>Auflage des Fonds</b>	05.07.2022
<b>Letzte Aktualisierung</b>	02.05.2024
<b>Benchmark</b>	Global Challenges Net Performance Index Emerging Markets
<b>Tranche</b>	Institutionelle Anleger



**Risikoindikator (BIB)**  
4 von 7

**Zugelassen in**  
D

**Eingruppierung nach SFDR**  
Artikel 8

**EU Taxonomie**  
-

**Investitionsquote nach SFDR**  
76%

## Principal Adverse Impacts



## Ziele für nachhaltige Entwicklung



## REGELMÄSSIGE ALLOKATION

<b>Aktien</b>	95 % bis 100 %
<b>Anleihen</b>	Ausgeschlossen
<b>Geldmarkt/Bankeinlagen</b>	0 % bis 5 %
<b>Rohstoffe</b>	Ausgeschlossen
<b>Direktbeteiligungen</b>	0 %
<b>Derivate</b>	0 %
<b>Weitere</b>	Hinweis: 1) Eine Investition des Fonds in Investmentanteile ist abweichend von den Anlagebedingungen derzeit nicht vorgesehen. 2) Ein Abschluss von Derivategeschäften ist abweichend von den Anlagebedingungen derzeit nicht vorgesehen. 0 %

## Nachhaltigkeitsansatz

<b>Principal Adverse Impacts</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Treibhausgasemissionen</li> <li>✓ Wasser</li> <li>✓ Biodiversität</li> <li>✓ Energieeffizienz und fossile Brennstoffe</li> <li>✓ Soziale und Arbeitnehmerbelange</li> </ul> <p>Eine Berücksichtigung der PAIs erfolgt in verschiedenen Dimensionen. Einerseits ergibt sich für einige PAIs direkt aus der Investmentstrategie (hier Indexstrategie) eine Berücksichtigung. Weiterhin betrachtet die Gesellschaft die messbaren Ausprägungen der PAIs mithilfe von Daten eines renommierten ESG-Datenanbieters. Die Ausprägungen dieser Werte im Vergleich zu marktüblichen Portfolien lassen unter Umständen ebenfalls auf eine implizite, wenn auch in der Investmentstrategie nicht explizit genannte Berücksichtigung schließen. Letztlich hat die Gesellschaft Prozesse etabliert, um dem/der jeweiligen FondsmanagerIn die Auswirkungen der Investmententscheidungen hinsichtlich der PAI-Ausprägungen transparent zu machen. Auf Basis der Investmentstrategie werden folgende PAIs berücksichtigt: PAI 7 (Biodiversität), PAI 9 (Gefährlicher Müll), PAI 10 (UNGC Prinzipien und OECD Guidelines), PAI 11 (Richtlinien zur Einhaltung von UNGC Prinzipien und OECD Guidelines), PAI 14 (Kontroverse Waffen). Eine implizite Berücksichtigung ergibt sich aus dem Vergleich zu marktüblichen Portfolien hinsichtlich der folgenden PAIs: PAI 1 (Treibhausgasausstoß), PAI 2 (Treibhausgasfußabdruck), PAI 3 (Treibhausgasintensität), PAI 4 (Exposition gegenüber Unternehmen, die im Sektor fossiler Brennstoffe tätig sind), PAI 5 (Energieerzeugung und -verbrauch aus nicht erneuerbaren Quellen), PAI 6 (Energieverbrauchsintensität nach High Climate Impact Sektoren), PAI 12 (Gender Pay Gap). Darüber hinaus beteiligt sich die Gesellschaft an einem themenbezogenen Engagement hinsichtlich der Themen Net Zero (PAIs 1 bis 6), Biodiversität (PAI 7), Wasser (PAI 8) sowie Geschlechtergleichheit (PAIs 12 und 13). Die Ausprägungen der PAI-Indikatoren werden jährlich im Rahmen der Jahresberichte veröffentlicht.</p>
<b>Erläuterungen zur Berücksichtigung der SDGs</b>	<p>-</p>
<b>Begründung der Eingruppierung nach SFDR</b>	<p>Artikel 8</p> <p>Der Fonds wurde durch die Gesellschaft auf Basis seiner Anlagebedingungen als Finanzprodukt gemäß Artikel 8 der EU Offenlegungsverordnung klassifiziert, da sein Anlagekonzept und die in diesem festgehaltenen Nachhaltigkeitskriterien aus Sicht der Gesellschaft geeignet sind, ökologische und/oder soziale Merkmale gemäß vorgenannter Verordnung zu fördern.</p>
<b>Engagement</b>	<p>Ja, extern organisiert</p> <p><a href="#">Link zur Engagementrichtlinie</a></p>
<b>Stimmrechtsausübung</b>	<p>Ja, intern und extern organisiert</p> <p><a href="#">Link zur Abstimmungsrichtlinie</a></p>
<b>Best-in-/of-Class Auswahlverfahren</b>	<p>Best-In-Class</p> <p>Der Global Challenges Emerging Markets Index bildet die Performance mittelgroßer und großer Unternehmen auf dem Emerging-Markets-Aktienmarkt ab. Hierzu werden in einem zweistufigen Prozess erst diejenigen Unternehmen aus dem Solactive GBS Emerging Markets Large &amp; Mid Cap USD Index ausgewählt, die den strengen Anforderungen des Prime-Status von ISS ESG oder einer Notenstufe darunter (Prime-1) genügen. Im Rahmen eines Best-in-Class Ansatzes qualifizieren sich diejenigen Unternehmen für eine Aufnahme in den Index, die also die besten ISS ESG Corporate Ratings ihrer Branche aufweisen. In einem zweiten Schritt identifiziert ISS ESG diejenigen Unternehmen, die substantielle Beiträge zur Bewältigung der globalen Herausforderungen leisten. Diese sieben globalen Herausforderungen sind Klimawandel, Armut, Trinkwasser, Biodiversität, Bevölkerungsentwicklung, Entwaldung und Governance und spiegeln sich in den Sustainable Development Goals Keine Armut (SDG 1), Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3), Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen (SDG 6), Maßnahmen zum Klimaschutz (SDG 13), Leben unter Wasser (SDG 14), Leben an Land (SDG 15) und Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (SDG 16) wider. Ein unabhängiger Beirat berät die Börse Hannover und ISS ESG bei der Entwicklung des Konzepts, der Definition von Positiv- und Ausschlusskriterien sowie der Identifikation von geeigneten Titeln. Der Index setzt sich in der Regel aus 50 bis 100 Unternehmen zusammen.</p>
<b>ESG-Integration</b>	<p>Ja</p> <p>Integriert im Indexkonzept - <a href="https://www.boerse-hannover.de/wp-content/uploads/sites/11/2024/03/20240315-Factbook_GCX-EM_DE-2.pdf">https://www.boerse-hannover.de/wp-content/uploads/sites/11/2024/03/20240315-Factbook_GCX-EM_DE-2.pdf</a></p>
<b>Normbasiertes Screening</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ UN Global Compact</li> <li>✓ ILO-Kernarbeitsnormen</li> <li>✓ OECD Richtlinien für Multinationale Unternehmen</li> </ul> <p><b>Weitere</b></p> <p>Verstöße gegen EU-Grundrechtecharta</p>

<b>Themen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Klimawandel</li> <li>✓ Land- und Forstwirtschaft</li> <li>✓ Erneuerbare Energien</li> <li>✓ Biodiversität</li> <li>✓ Wasser</li> <li>✓ SDGs</li> <li>✓ Bildung</li> </ul> <p>Der Global Challenges Index (GCX) stellte 2007 eine Innovation im Bereich der Nachhaltigkeitsindizes dar. Erstmals gelang es, das Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung aus der häufig beklagten Abstraktheit zu holen und durch sieben Handlungsfelder zu konkretisieren. Nachhaltigkeit wurde für den Anleger greifbar. Mit der Nutzung eines absoluten Best-in-Class-Ansatzes, d. h. die Definition von branchen- und unternehmensbezogenen Standards für die Aufnahme der Unternehmen in den Index, kombiniert mit der Anwendung umfangreicher Ausschlusskriterien, verfolgt der Global Challenges Index einen besonders konsequenten Nachhaltigkeitsansatz. Dieses Konzept wurde mit dem Global Challenges Index Emerging Markets (GCX EM) ausgeweitet auf Unternehmen aus dem Segment der Emerging Markets. Für die Auswahl der Unternehmen des GCX EM ist entscheidend, inwiefern sie sich aktiv den sieben großen globalen Herausforderungen stellen. Von besonderer Bedeutung sind in diesem Zusammenhang die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen, die Nachhaltigkeitsstrategie der Europäischen Union, der „Global Environmental Outlook“ des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) sowie die zehn Prinzipien des UN Global Compact. Strenge Ausschlusskriterien stellen sicher, dass die Prinzipien des Global Compact eingehalten werden. Darüber hinaus werden auch die 2015 von der UN verabschiedeten 17 Sustainable Development Goals als Weiterentwicklung der Millennium Development Goals in den Auswahlprozess integriert. Dabei wird untersucht, inwieweit die Produkte und Dienstleistungen der Unternehmen der Erreichung dieser Ziele förderlich sind oder diesen widersprechen.</p>
<b>Impact Investing</b>	-
<b>Nachhaltigkeitsansatz des Fondsanbieters</b>	<p>Der Global Challenges Index Emerging Markets (GCX EM) konkretisiert das Thema Nachhaltigkeit und konzentriert sich auf sieben zukunftsrelevante Handlungsfelder. Der Index verlangt strenge und konsequente Leistungskriterien von den gelisteten Unternehmen und identifiziert unternehmerische Vorreiter, die die Chancen des globalen Wandels nachhaltig nutzen. Der Global Challenges Index (GCX) stellte 2007 eine Innovation im Bereich der Nachhaltigkeitsindizes dar. Erstmals gelang es, das Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung aus der häufig beklagten Abstraktheit zu holen und durch sieben Handlungsfelder zu konkretisieren. Nachhaltigkeit wurde für den Anleger greifbar. Mit der Nutzung eines absoluten Best-in-Class-Ansatzes, d. h. die Definition von branchen- und unternehmensbezogenen Standards für die Aufnahme der Unternehmen in den Index, kombiniert mit der Anwendung umfangreicher Ausschlusskriterien, verfolgt der Global Challenges Index einen besonders konsequenten Nachhaltigkeitsansatz. Dieses Konzept wurde mit dem Global Challenges Index Emerging Markets (GCX EM) ausgeweitet auf Unternehmen aus dem Segment der Emerging Markets. Für die Auswahl der Unternehmen des GCX EM ist entscheidend, inwiefern sie sich aktiv den sieben großen globalen Herausforderungen stellen. Von besonderer Bedeutung sind in diesem Zusammenhang die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen, die Nachhaltigkeitsstrategie der Europäischen Union, der „Global Environmental Outlook“ des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) sowie die zehn Prinzipien des UN Global Compact. Strenge Ausschlusskriterien stellen sicher, dass die Prinzipien des Global Compact eingehalten werden. Die sieben Handlungsfelder sind im Einzelnen: • die Bekämpfung der Ursachen und Folgen des Klimawandels, • die Sicherstellung einer ausreichenden Versorgung mit Wasser, • ein nachhaltiger Umgang mit Wäldern, • der Erhalt der Artenvielfalt, • der Umgang mit der Bevölkerungsentwicklung, • die Bekämpfung der Armut sowie • die Etablierung von Governance-Strukturen. Die Herausforderungen stehen dabei nicht isoliert nebeneinander, sondern sind eng miteinander verzahnt. Durch Positiv- und Ausschlusskriterien werden die sieben globalen Handlungsfelder konkretisiert und so die Basis für die Auswahl geeigneter Unternehmen für den Global Challenges Index Emerging Markets geschaffen.</p> <p><a href="#">Link zum Nachhaltigkeitsansatz</a></p>

## Research und Transparenz

<b>Interne Nachhaltigkeitsanalyse</b>	Nein
<b>Researchpartner</b>	Ja ISS ESG - >400 Mitarbeiter, davon ca. 180 ESG-Analysten
<b>%-Anteil des Portfolios mit Nachhaltigkeitsanalyse</b>	100 %
<b>Einbezug von strategisch wichtigen Zulieferern</b>	Ja
<b>Nachhaltigkeitsbeirat</b>	Beratend Beirat zum Global Challenges Index Emerging Markets
<b>CO2 Portfolio Analyse</b>	Nein
<b>Nachhaltigkeitsreporting</b>	Ja <a href="https://www.bantleon.com/publikumsfonds/produkte-fuer-institutionelle-anleger/detailseite/DE000A2QG223">https://www.bantleon.com/publikumsfonds/produkte-fuer-institutionelle-anleger/detailseite/DE000A2QG223</a>
<b>Mind. monatliche Portfolioveröffentlichung</b>	Ja <a href="#">Link zur monatlichen Portfolioveröffentlichung</a>
<b>Zertifizierung/Auszeichnung durch unabhängige Auditoren</b>	✓ FNG-Siegel ★
<b>Ansprechpartner für Rückfragen</b>	Hr. Fabian Mittendorf

## Umwelt

### AUSSCHLUSS VON BRANCHEN/GESCHÄFTSFELDERN UNTERNEHMEN

<b>Fossile Brennstoffe (Kohle, Öl und Gas)</b>	Ja 5 % Umsatztoleranz
<b>Kernenergie (Betrieb und Komponenten)</b>	Ja
<b>Grüne Gentechnik</b>	Ja
<b>Chlor und Agrochemie (Biozide)</b>	Ja 5 % Umsatztoleranz
<b>Weitere</b>	Details (v.a. Granularität d. Umsatzgrenzen s. Factbook zum Index)

### AUSSCHLUSS VON GESCHÄFTSPRAKTIKEN UNTERNEHMEN

<b>Umweltschädliches Verhalten</b>	Ja
<b>Schädigung der Biodiversität</b>	Ja
<b>Weitere</b>	Kontroverses Umwelverhalten, z. B. Übernutzung oder Verschmutzung von Gewässern, Umweltkontaminationen

### AUSSCHLUSSKRITERIEN STAATEN

<b>Nichtratifizierung Pariser Klimaabkommen</b>	N/A
<b>Nichtratifizierung des Protokolls über biolog. Sicherheit</b>	N/A
<b>Nichtratifizierung der UN-Biodiversitäts-Konvention</b>	N/A
<b>Kernenergie nach Anteil an der Bruttoenergieerzeugung</b>	N/A
<b>Weitere</b>	-

## Soziales

### AUSSCHLUSS VON BRANCHEN/GESCHÄFTSFELDERN UNTERNEHMEN

<b>Waffen/Rüstungsgüter</b>	Ja 2 % Umsatztoleranz
<b>Streubomben und Antipersonenminen</b>	Ja
<b>Massenvernichtungswaffen (ABC/CBRN)</b>	Ja
<b>Tabakwaren</b>	Ja
<b>Pornographie</b>	Ja
<b>Spirituosen/Alkohol</b>	Ja
<b>Glücksspiel</b>	Ja
<b>Weitere</b>	-

### AUSSCHLUSS VON GESCHÄFTSPRAKTIKEN UNTERNEHMEN

<b>Arbeitsrechte (ILO Kernarbeitsnormen)</b>	Ja
<b>Ausbeuterische Kinderarbeit</b>	Ja
<b>Menschenrechtsverletzung</b>	Ja
<b>Tierversuche</b>	Ja
<b>Weitere</b>	* Tierversuche die über die gesetzlich vorgeschriebenen Anforderungen hinaus gehen

## AUSSCHLUSSKRITERIEN STAATEN

Arbeitsrechte	N/A
Menschenrechtsverletzung	N/A
>3% - Anteil Rüstungsausgaben vom BIP	N/A
Todesstrafe, Folter	N/A
Unfreie Staaten laut Freedom House	N/A
Verstöße gegen den Atomwaffensperrvertrag	N/A
Verstöße gegen sonstige Waffensperrverträge	N/A
Weitere	-

## Governance

### AUSSCHLUSS VON GESCHÄFTSPRAKTIKEN UNTERNEHMEN

Korruption und Bestechung	Ja
Steuer: planmäßige Vermeidung & festgestellte Verstöße	Ja
Weitere	Kontroversen in den Bereichen Bilanzierung und Geldwäsche

## AUSSCHLUSSKRITERIEN STAATEN

Korruption	N/A
Weitere	-

Quelle: Unternehmensangaben. | Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden. Die Angaben dienen nur zur Information und stellen keine Beratung oder Empfehlung dar. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter [www.forum-ng.org/disclaimer](http://www.forum-ng.org/disclaimer). Das FNG-Nachhaltigkeitsprofil bietet nur einen ersten Überblick und ist kein Ersatz für eine eigenständige Analyse. Weiterführende Erläuterungen finden Sie unter [www.forum-ng.org](http://www.forum-ng.org)